

π_n
4391





X2005468

Π n
4391

PHILIPPI
HASSIÆ LANDGRAVII
ETC. ETC.
GLORIOSISSIMÆ MEMORIÆ
PIVM PHILOLOGIÆ
SACRÆ STVDIVM
VENERABVNDVS PROFERT
SIMVLQVE
ACTVM
ORATORIVM

DIE XXI SEPTEMBR. HOR. II POM.
AB

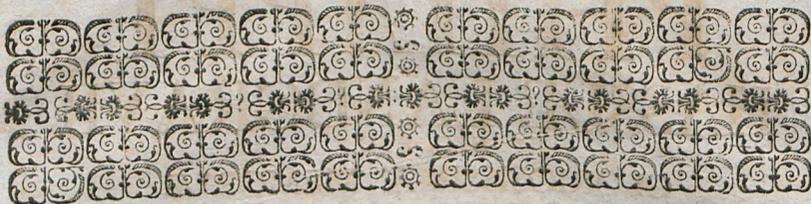
ILL. PAEDAGOGEI DARMSTADINI
IVVENTVTE INSTITVENDVM
BENEVOLÆ AVDITORVM FREQVENTIÆ
OFFICIOSISSIME COMMENDAT
M. IO. FRIDER. MICKELIVS
ILL. PAEDAGOGEI RECTOR.

DARMSTADII
LITTERIS GODOFREDI HENRICI EYLAVII
TYPOGRAPHI AVLICI.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(3AALE)

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA





AVGUSTVS Dux Brunsvico-Lüneburgensis priorum Principum suæ ætatis doctissimus & doctorum piissimus celebratur. †) Cujus gloriæ passim decantatæ uti nefas habemus quicquam detrahere : ita Domus Serenissima Hassio-Darmstadtina inter ceteros suos pietate non minus quam eruditione conspicuos Principes ostentat PHILIPPVM, fratrem LVDOVICI V. gloriosiss. memoriæ, Hassiæ Landgraviæ, eodem præconio cuiusque posteritati commendandum. Non jam eruditionis testem scientiarum mathematicarum peritiæ allegabimus, nec linguarum, quæ illustribus fere necessariæ existimantur, notitiæ celebrabimus, ††) sed pium philologiæ sacræ studium in lucem, qua præter culpam suam caruit, clarius cognoscendum proferemus. Complures quidem Principes sacrorum librorum seduli lectores jamdudum recensiti leguntur ; at num quis Principum ex omnibus tempore superioribus extiterit, qui ex sermone primigenio verba divina in patrium converterit, & PHILIPPO nostro primam palmam præripiat, a polyhistorum quodam peritioris edoceri non injucundum accidet. Suscepit autem sacrum hunc

† Samlungen von alten und neuen Theolog. Sachen 1726 p. 19

†† Weberus schediasm. histor. de erudit. Hassiæ Principibus Gieß. 1707.

hunc laborem anno MDCXX d. 3 Jul. initio facto a Pentateucho, inde ad reliquos libros veteris foederis progressus in Esaiae yatis capite XXII anno MDCXXVIII d. 18. Jan. substituit, Jeremiae threnis & Daniele sermone germanico antea redditis. Quo consilio Sereniss. interpretes operam hanc subierit, memoriae proditum non comparet; saltem non idem animo agitavit, quod modo memoratus AVGVSTVS anno MDCXXXIX, †) ut novam interpretationem typis exscribendam daret, sed quod ad credendum pronus, ut partim suos, quos in lingua sancta fecerat, exploraret atque augeter profectus, partim ut religionis divinae veritatem penitus inspiceret, atque fidei certitudinem magis magisque confirmaret. Profecto praeter pietatem, quae profani profus nihil sensui divino adfricat, suspicienda quam maxime linguarum Ebraeae & Chaldaicae notitia passim emicat: cui Syriacae linguae peritiam adjunctam fuisse, characteres hujus, quos in margine versionis libri Danielis obvios habemus, plus satis declarant. Ceterum purpuratus noster metaphrastes in sua codicis divini interpretatione pressius verbis linguae sanctae insistit, aliquando significationes vocum in Lutheri versione non obvias exhibet, atque in locum antiquarum, aut in his regionibus non aequae cognitarum vocum notiores substituit. Quae singulatim quo clarius patefiant, in rem ibimus praesentem, & lucide simul cognoscemus, multa jamdudum fuisse a gloriosiss. interprete observata, quae a subsequenter aetatis philologis passim monita deprehendimus.

Gen. 1. 20. Und das fliegende fliege auf der Erde gegen der Feste des Himmels a) L. Es errege sich das Wasser &c. mit Gevögel,

A 2

† vid. Io. Saubertus praefat. Palaestrae theolog. philologicae.

a) Sic praeter Valenium Pfeifferus Dub. Vex. p. 11. & Rufius disp. 2. in Gen. 40. 16.

vögel, das auf Erden unter der Feste des Himmels fliege. 3. 16. Zu deinem Mann soll dein Verlangen stehn L. dein Wille soll deinem Mann unterworffen seyn. 4. 7. und zu dir wird seyn ihr b) verlangen L. aber laß du ihr nicht ihren Willen. 4. 15. gab Cain ein Zeichen c) L. machte ein Zeichen an Cain. 9. 27. berede den Iaphet d) L. breite den Iaphet aus 14. 14. rüstete er aus diejenige, die er (zum Krieg) abgerichtet hatte, die ihm in seinem Hause gebohren waren 318, und verfolgte bis gen Dan L. wapnete er seine Knechte 318, in seinem Hause gebohren, und jagte ihnen nach &c. 15. und er fiel zertheilt über sie des Nachts, er und seine Knechte L. und theilte sich, fiel des Nachts über sie mit seinen Knechten. 15. 2. der Verwalter meines Hauses ist der Damascener Elieser L. mein Hausvogt dieser Elieser von Damasco hat einen Sohn. 13 und sie werden ihnen dienen, und werden sie plagen L. und da wird man sie zu dienen zwingen und plagen. 17. 1. und sey vollkommen L. und sey fromm. 18. 4. legt euch L. lehnet euch 22. wandten sich von dannen L. wandten ihr Angesicht 19. 9. der einzige ist kommen als ein Fremdling und will regieren L. du bist der einzige Fremdling hie und wilt &c. 11. und sie schlugen die Männer, welche
an

40. 16. p. 33. Nempe הוּי si in casu quarto cum præcedente verbo אַרְבָּעִים construendum, requisivisset Atnachum, quod paschram accentum distinctivum, sed minorem agnoscit. Ita idem piscium & avium creationis dies, non eadem materia ex qua ostenditur. Aves enim ex terra Gen. 2. 19. פְּרִי אֲדָמָה *versus* Gen. 19. 28. Ex. 9. 22. b) Dixit: sein sc. Abelis, qui tibi primogenito se subjecit. c) Hebr. Pofuit Kaino, non in Kaino, i. e. miraculum edidit, unde convinca- tur. Ex. 10. 12. Pfeiff. l. c. p. 45. d) Scil. per vocem evangelii. Franckius Observ. Bibl. p. m. 572. Ipse Luth. comment. h. l. Gott wird freundlich reden mit Iaphet.

an der Thür des Hauses waren L. und die Männer für der Thür am Hause wurden geschlagen. 24. 53. Gerathe L. Kleinod. 62. des der da lebt und mich sieht L. des lebendigen und sehenden. 25. 8. gab seinen Geist auf und verschied L. nahm ab und starb. 16. und Schloßers L. Städten. 25. wie ein harichter Mantel L. rauch wie ein Fell. 28. dieweil er fieng vor seinen Mund L. und als gern von seinem Weidwerck. 30. laß mich essen von diesem rothen, von dem rothen e) L. laß mich kosten das rothe Gericht 26. 5. meine Ordnung L. meine Weise. 27. 13. Dein Fluch L. der Fluch. 40. Wann du bist stärker worden, so wirst du sein Ioch von deinem Halfe herab werffen L. Dafs du auch ein Herr seyn, und sein Ioch von deinem Halse reißen wirst. 29. 1. in das Land der Morgenländer L. in das Land, das gegen Morgen ligt. 17. War schöner Gestalt und schön von Angesicht. L. war hübsch und schön. 30. 8. einen Kampf Gottes habe ich gekämpft mit meiner Schwester, und habe sie auch überwunden L. Gott hat es gewandt mit mir und meiner Schwester, und ich werds ihr zuvor thun. 31. 38. haben nicht misgebohren L. sind nicht unfruchtbar gewesen. 35. 14. und Iacob sätze ein Mahl an den Ort, da Gott mit ihm geredet hatte, ein steinern Mahl L. Iacob aber richtete ein steinern Mahl auf an dem Ort, da er mit ihm geredet hatte. 37. 10. und dir zu fusse fallen L. und dich anbeten. 38. 14. und setzte sich an die Wegscheide, welche am Weg war gen Thimnath L. und sätze sich vor die Thür heraus an dem Wege gen Thimnath. 39. 6. schöner gestalt und schön von Angesicht L. schön und hübsch von Angesicht. 9. Es ist nichts so groß vor mir in diesem Hause, und hat mir nicht das

A 3

das

e) In margine legitur: Eine Hebräische Art zu reden, da eben dasselbe Wort wiederholt wird, und ist durch solche Wiederholung hier angezeigt die sehr große Begierde des Esaus zu dem Linsen-Mufs.

das geringste verhalten, als allein dich, dieweil du sein Weib L. und hat nichts so groß in dem Hause, das er mir verholen habe, ohne dich, indem du sein Weib bist. 20. und that ihn in das Hause des Gefängnis, an den Ort, da &c. L. und legte ihn in das Gefängnis, da &c. 40. 7. und er fragte die Diener Pharaos, welche mit ihm waren in der Verwahrung des Hauses seines Herrn, und sprach: Warum ist euer Angesicht so traurig L. fragte er sie, und sprach: Warum seyd ihr heute so traurig. 10. War gleichsam blühend, und dessen Blum gieng auf, und die Beere der Trauben waren zeitig L. und er grünete, wuchs und blühete, und seine Trauben wurden reiff. 41. 1. bey dem fließenden Wasser L. am Wasser. 2. schön anzusehen und fett von Fleisch L. schöne fette. 3. heßlich anzusehen und dürr von Fleisch L. heßlich und mager. 6. dünne und verbrennte vom VVind gegen Morgen L. dünne und verfengere. 11. und vvir hatten einen Traum in einer Nacht ich und er, und eines jeden Traum unter uns hatte seine eigene Auslegung L. da träumete uns beiden in einer Nacht, einem jeglichen sein Traum, des Deutung ihn berraff. 16. ohne mich vvirde GOtt antworten dem Pharaos den Frieden L. das stehet bey mir nicht, GOtt vvirde doch Pharaos guts vveissagen. 32. das dieses von GOtt beschlossen ist, und GOtt eilen vvirde das zu thun L. das folches GOtt gevvisslich und eilend thun vvirde. 43. 27. er fragte, vvie es ihnen gienge L. er grüßete sie freundlich. 32. denn es ist den Egyptern ein Greuel L. denn es ist ein Greuel vor ihnen. 34. man trug die Gerichte von ihm zu ihnen, aber Benjamin vvard fünfmal mehr vorgefetzt, als den andern allen, und sie truncken und vwaren frölich mit ihm L. und man trug ihnen Essen vor von seinem Tisch, aber dem Benjamin vvard fünfmal mehr, denn den andern, und sie truncken und vwurden truncken mit ihm. 44. 18. vor den Ohren meines Herrn L. vor deinen Ohren. 32. so vwill ich

ich vor meinem Vatter die Schuld haben all mein Lebenlang L. so
 vvill ich mein Lebenlang die Schuld tragen. 45. 20. das beste L.
 die Güter. 47. 4. Fremdlinge zu seyn L. zu vvohnen. 11. Erbgü-
 ter L. ein Gut. 21. er liefs das Volck ziehen in die Städte von dem
 äußersten Egypten bis an die andere Gräntzen L. er theilte das
 Volck aus in die Städte von einem Ort Egypten bis ans ander. 49.
 5. Simeon und Levi sind Brüder L. die Brüder Simeon und Levi.
 6. in ihrer Verfamlung soll nicht vereinigt seyn meine Ehr L. mei-
 ne Seele komme nicht in ihren Rath. 21. ein Hirsch, die da aus-
 gelassen vvird L. ein schneller Hirsch. 22. dessen Äste sehen auf
 die Mauer in die Höhe vvachsend f) L. die Töchter treten ein-
 her im Regiment.

Ex. 3. 19. auch nicht mit starcker Hand L. ohne durch eine
 starcke Hand. 5. 14. euer aufgelegtes der Ziegelstein L. euer ge-
 setztes Tagvverck 6. 20. seine Vervvandte L. seine Mume. 7. 6. also
 thaten sie L. omisit, quia verba praecedentia sufficiunt homini, Germa-
 nico sermone loquenti 7. 19. über ihre Flüsse, über ihre Seen L. und
 Ströme und Seen. 8. 3. in die Kañer, da du liegst, und auf dein Bette
 L. in deine Kañer, auf dein Lager, auf dein Bette. 9. 9. Geschvvär,
 vvvelches hervor bringe eiterichte funcklichte Blattern L. böse
 schvvartzte Blattern. 31. zeitigte L. hatte geschossen. 10. 7. vvielang
 soll das über uns bleiben zum Strick g) L. vvie lang sollen vvir
 damit geplagt seyn. 10. 14. und die Erde vvard verfinstert L. und
 verfinsterteten es. 12. 6. Zvvvischen den Abenden L. zvvvischen
 Abends.

f) Consentiant Vatablus & Grotius, & quod ad vocem $\eta\eta$ attinet,
 cum lo. Sauberto Franckius Obs. Bibl. p. m. 545. Schmidius annot.
 h. l. intelligit filias Iosephi in choreis super muris incedentes. g) Im
 Hess. Hebopf. 3. Band. p. 14. Wie lang soll uns dieser (Moses) zur
 Plage seyn.

Abends. 14. 2. vor die Grantz Hiroth L. gegen das Thal Hiroth
 31. da sahe Israel die mächtige Hand &c. und glaubten GOtt L.
 und sahen die große Hand &c. und glaubten ihm 15. 11. der
 so herrlich, vwie du im Heilighum L. vver ist dir gleich, der so
 mächtig, heilig. 21. singet L. laßt uns singen. 17. 16. dievveil
 die Hand auf dem Stul GÖttes, (i. e. GOtt hat geschvoren) h) so
 vvirde ein Streit GÖttes seyn mit Amaleck L. es ist ein Mahlzeichen
 bey dem Stul des HERRN, daß der HERR streiten vvirde vvider A-
 maleck. 20. 4. ein geschnitztes L. Bildnüß 21. 7. vwie ausgehen
 die Knechte L. vwie die Knechte 22. 5. abertzet L. beschädigt 9.
 vwann jemand sagen vvirde, daß dem also sey L. omittit nullo ta-
 men sensus damno. 23. 14. solt du L. solt ihr. 25. von einem jeden,
 vvelcher es gutvillig gibt, solt ihr nehmen das Hebopfer L. und
 nehmet desselben von jederman, der es vvillig gibt i) 25. 4. ro-
 sinroth zweymal gefärbt, und rein Leinvvad L. rosinroth vveife
 Seiden. 25. 9. nach allem, vwie ich dir zeige die Form der Wohnung
 und die Form alles seines Geräths L. vwie ich dir ein Fürbilde der
 Wohnung, und alle seines Geräths zeigen vverde II. überziehen mit
 reinem Golde invvendig und ausvvendig solt du ihn überziehen L.
 repetitione verbi superfedit. 19. und solt thun einen Cherub auf die-
 ses und den andern auf das andere Ende des Gnadenstuls, und du solt
 sie stellen auf beide Ende L. daß ein Cherub sey an diesem Ende,
 der andere an dem andern Ende, und also zween Cherubim seyn
 an des Gadenstuls Enden 22. und ich vvill daselbst zu dir kom-
 men

h) Propugnat pro hac expositione Pfeiffer. D. V. p. 234. quo cum confera-
 tur Carpzovius ad Schickardi I. R. p. 288. ff. i) Ebraei sapissime iterant
 precedens nomen: cujus repetitio quoniam ingrata accidit Germanis, b.
 Lutherus pronomen adhibuit; at Seren. interpres nihil aliud substitutum
 voluit verbis sacris penitus inhaerens. Longum erit omnia & singula
 loca transcriptra exhibere.

men L. von dem Ort vwill ich dir zeugen. 26. an den vier Ecken (Enden) L. an die vier Ort k) 33. in Gestalt einer Mandeln L. offene. 26. 4. 5. und du solst machen Schleusen von Hyacinth an dem Ende des ersten Teppichs von dem äußersten in der Zusammenfügung, und also solst du machen an dem Ende des äußersten Teppichs in der zweyten Zusammenfügung. Funfzig Schleusen solst du machen an dem ersten Teppich, und funfzig Schleusen solst du machen an das Ende des Teppichs, welcher in der zweyten Zusammenfügung, daß die Schleusen recht gegen einander kömen L. copiose dicta breviter effert: id quod pariter verfu 10. fecit, 11. und solst die Hütte zusammen fügen L. daß die Hütte zusammen gefügt werde. 37. ihre Hacken von Gold L. mit gülden Knäusen. 27. 3. und du solt machen feine Töpfen, daß man ihn reinige von seiner Asche L. mache auch Aschentöpfe. 9. in dem Winckel gegen Mittag L. gegen Mittag. 28. 15. das Brustschildlein des Gerichts L. das Amtschildlein. 17. die Reihe soll seyn &c. und das soll die erste Ordnung seyn L. die erste Riege soll seyn &c. 21. gegrabene Siegel L. gegraben vom Steinschneider. 29. 24. und solt es vveben dem HErrn zum Webeopfer L. und webe es dem HErrn. 29. 40. ich will mich daselbst zeigen den Kindern Israel, daß es geheiligt werde L. daselbst vwill ich den Kindern Israel erkant und geheiligt vwerden. 30. 20. 21. vwann sie gehen in die Hütte des Stifts, sollen sie sich mit Wasser vvaschen, daß sie nicht sterben, oder vwann sie tretten zu dem Altar zu dienen, daß sie

B

räu-

k) Ort voc. ant. modo initium, modo finem notat. v. Dieder. von Stade Erläuterung der Teutschen Wörter, deren sich D. Luther in Übersetz. der Bibel gebraucht p. 463. Hinc Erörtern eine Sache, von Grunde an ausführen ib. p. 87. item Ortband, corrupte Ohrband, lamina ferrea in extremitate vaginæ gladii. Wachter Glossar. p. 428.

räuchern ein Feuer dem HERRN L. breuius effert. 32. 13. alles das Land L. alles Land. 15. die Tafeln vwaren geschrieben auf beyden Seiten, auf einer jeden Seiten vwaren sie geschrieben L. posterius comma omittit. 16. und die Schrift vvar GOTTES Schrift, gegraben auf die Tafeln L. und selber die Schrift drein gegraben. 35. schlug L. straffete. 33. 10. und alles Volck stunde auf L. und stunden auf. 36. 6. und es vvar dem Volck verboten L. da hörete das Volck auf. 10. und er fügete zusamen fünf Teppich einen an den andern, und fünf Teppich vwaren zusamen gefügt, einer an den andern. 17. und er machte funfzig Schleuflin auf das Ort des Teppichs von aussen an der Zusammenfügung, und funfzig Schleuflin machte er auf das Ort des Teppichs der zveyten Zusammenfügung. 24. und vierzig silberne Füße machte er unter zwanzig Brettern, zvey Füße unter ein Brett zu seinen zveyen Zapfen, und zvey Füße unter ein Brett zu seinen zveyen Zapfen. 32. und fünf Riegel an der Wohnung nach der Seite gegen Untergang L. verba confert ad compendium, linguae Germanicae genium confectans. 38. und seine fünf Seulen mit ihren Nägeln L. und fünf Seulen darzu mit ihren Köpfen. 37. 19. in Form einer Mandeln L. omittit. 39. 10. die Reihe &c. und das vvar die erste Reihe L. die erste Riege &c. 15. sie machten auf das Schildlein gedrehte Kettlein an einander gehenckt von gevwickelter Arbeit L. sie machten am Schildlein Ketten mit zvey Enden. 43. also hatten sie es gemacht L. compendi verba facit.

Levit. 15. 11. und ein jeglicher, vvelchen anrühret der den Fluß hat L. und vvelchen er anrühret. Eadem vers. 12. & 13. breuitas. 15. 23. in ordine Ebr. und vvenn er auf dem Bette ist, oder auf dem Geräth, darauf sie gefessen ist, da ers angerühret hat, soll unrein seyn bis auf den Abend L. omittit.

fit. 1) 24. und alles Lager L. das Lager. 33. und der, die da schwach ist an ihrer Zeit L. und über die, die ihren Blut-Fluß hat. 16. 16. so da vvohnet unter ihnen in ihrer Unreinigkeit L. denn sie sind unrein, die umher liegen. 18. 21. und von deinem Samen solst du nicht dem Moloch durchgehen lassen m) L. du solst auch deines Samens nicht geben, daß er dem Moloch verbrandt vverde. 27. daß das Land verunreinigt ist L. und haben das Land verunreiniget. 19. 7. so vvird es ein Greuel, und nicht angenehm feyn L. so issét er ein Greuel &c. 29. du solst deine Tochter nicht beflecken, daß du sie huren lassét L. du solst deine Tochter nicht zur Hurerey halten. 21. 20. oder einen Hocker hat, oder daß er ein Zvverg vväre L. oder höckericht ist. 22. 23. vvvelches ein zu langes und auch zu kurtzes Glied hat L. das ungevvvöhliche Glieder, oder vvandelbare Glieder hat. 23. 11. und er soll die Garbe vveben &c. daß ihr angenehm vverdet: Den andern Tag nach dem Sbbath soll es der Priester vveben L. da soll die Garbe gevvebt vverden &c. daß es von euch angenehm fey &c. der Priester thun. 25. 20. daß ers ihm vvieder gebe L. daß eines Theils ihm vvieder vverde. 34. das Feld der Vorstadt ihrer Städte L. das Feld vor ihren Städten. 26. 10. und ihr solt essen das alte, das alt vvworden ist L. und sollet von dem firnen essen L. 27. 25. alle deine

B 2

Scha-

-
- 1) Lutherus, quod Seren. Interpres annotat, procul dubio respexit ad exegetin Mosâicam, quod sapius eadem Moses repetit & inculcat, sicut h. l. vers. 23. videtur idem dicere, quod duo præcedentes 21. & 22. Im Heißsch. Hebopf, II, Band, p. 230. Lutherus dicitur Vulgarum fecutus.
- m) Vulg. ut consecratur idolo Moloch. Nec enim omnes pueri Molocho fuerunt combusti, sed quidam tantum per spatium inter duos ignes intermedium ducti. V. Goodwini| Mos, & Ar. cum not. Reizii IV. 2. p. 321. f. & Deuter. XVII. 10.

Schatzung L. alle Würderung, 27. nach deiner Schatzung n) L. nach seiner Würde.

Num. 1. 2. 18. 20. mit der Zahl der Namen L. und Namen 16. die Obersten über tausend in Israel L. die da Häupter und Fürsten in Israel vwaren. 5. 6. und du solt stellen die Leviten bey der Wohnung des Zeugnißs und bey all ihr Geräth und bey allem &c. und all ihr Geräth L. sondern du solt sie ordnen zur Wohnung bey dem Zeugnißs, und zu allem Geräthe &c. und alles Geräthe 54. also thaten sie L. breuius effert. 2. 34. und also lagerten sie sich nach ihren Panieren, und also zogen sie &c. nach seiner Vätter Haus L. und lagerten sich unter ihr Panier, &c. und zogen aus &c. nach ihrer &c. 4. 40, 44. nah ihren Geschlechtern und ihrer Vätter Haus L. omitit, uti & 5. 4. extremo: also thaten die Kinder Israel. 11. 11. vvarum hast du deinem Knecht so übel gethan L. vvarum bekämmerst du &c. 13. 27. ihm L. ihnen. 14. 11. vwie lang vwill mich das Volck erzürnen L. vwie lange lästert mich &c. 34. solt ihr eure Sünde tragen L. dasß sie eure &c. 35. vwann ich das nicht thue &c. versamlet haben L. das vwill ich auch thun &c. empöret haben. 37. und die Manner, die das böse Gerücht über das Land gebracht haben, starben an der Plage vor dem HERRN L. indolem fermonis Germanici sectatus verba quaedam versui præcedenti inferit. 15. 20. also solt ihr auch dieses heben L. omisit brevitatis causa. 15. 39. und solt nicht nachforschen nach eurem Herten, und nach euren Augen, dasß ihr ihnen nachhuret L. dasß ihr nicht eures Herten Doncken nach richtet, noch euren Augen nachhuret. 16. 17. du und Aaron ein jeder soll seine Pfanne haben L. præterit, quia vers. 16. idem jam dictum legitur. o) 2. 7. ringsherum L. sen-

n) Eandem correctionem exhibet Bidermann, v. Hessisch Hebopfer III, Band. p. 14. o) conf. Hess. Hebopf. III. Band p. 350.

fenfum exprimit. 49. (Hebr. 17. 14.) vvegen L. mit 18. 8. zu warten meines Heb-Opfers. 27. und es soll euch für euer Hebopfer geachtet werden, wie das Korn L. und sollt solch euer Hebopfer achten, als gebt ihr Korn 19. 17. vver einen Todten anrühret, es wäre für ein todter Leichnam eines Menschen, was es für einer wolle L. wer nur irgend ein todten Menschen anrühret. 21. 30. Hesbon ist verlohren bis gen Dibon L. von Hesbon &c. p) 22. 15. noch mehr und grössere L. noch grössere und herrlichere. 23. 27. mir es L. mir sie. 24. 6. wie Aloen q) L. wie die Hütten. 27. 8. rede und sage L. und sage 30. in ihrer Jugend L. und im Magdthum ist. q) 32. 14. ein Haufe sündlicher Menschen &c. den grimmigen Zorn L. das der Sündiger desto mehr seyn &c. den Grimm und Zorn. 36. 11. Zelaphehads Töchter 12. waren sie zu Weibern L. utrobique repetitione superfedet.

Deut. 1. 46. eine lange zeit nach den Tagen, welche ihr all- da wohnet L. Hebraismum Ebraeis relinquit cum Vulgato. 3. 46. du hast genug, du sollt niht mehr zusetzen weiter mit mir hiervon zu reden L. breuius effert. 4. 10. das ich sie hören lasse L. das sie hören. 12. der Worte L. seiner Worte. Utrobique praevit Vulgatus. 24. dir geboten L. pronomen cum Vulgato omittit. 7. 14. kein unfruchtbarer und unfruchtbare L. niemand unfruchtbar. 19. an die grosse L. durch grosse. 23. mit grossen Schrecken plagen L. mit grosser Schlacht erschlagen. 8. 3. welches du nicht erkantest, noch deine Väter gewusst hatten L. das du und deine Väter nie erkant hattest. 13. und deine Kinder und Schafe sich mehren, und du viel Silber und Gold überkommest, und alles

B 3

was

p) Franck. Obf. Bibl. p. 393. q) vid. Stockius in clave ling. f. q) Magd olim eine Jungfrau in cantico: Ein Kind geboren n. 5. die reime Magd. Vid. Stadenius l. c. 420. Schilter Gloss. Teuton.

was du hast sich mehre L. brevior genio linguæ patriæ indulget,
 uti & in verbis vers. 9. 11. Zwo steinerne Tafeln, Tafeln des Bundes.
 9. 13. ich sehe dis Volck und siehe, es ist ein &c. L. ich sehe,
 daßs dis &c. 12. 2. unter allen grünen Bäumen L. unter grünen
 &c. 7. euch freuen über alles, was euer Hand gebracht hat,
 ihr und euer Häuser L. frölich seyn über allem, das ihr und euer
 Haus bringet. 12. 6. reitzen L. überreden. 14. dir L. euch. 22.
 der reine und unreine zugleich L. du seyest rein oder unrein. 16.
 3. eilend L. mit Furcht. 4. Sauerteig L. gefäuertes. 20. besitzest. L.
 einnehmen mögest. 21. von einigerley Bäumen L. von Bäumen.
 17. 17. ein Exemplar dieses Gesetzes r) L. dieses andere Gesetz.
 19. 3. du solt dir den Weg bereiten L. und du solt gelegene Ort
 wehlen. 20. 6. und kehre wieder in sein Haus L. und bleibe da-
 heime. 21. 3. die am nechsten bey dem erschlagenen L. non re-
 petit, quod præcessit. 22. 23. eine Dirne die noch ein Jungfrau,
 einem Mann L. eine Dirne jemand &c. 28. 24. vom Himmel vvirds auf
 dich kömen L. vom Himmel auf dich 37. führen wird L. hin getrieben
 hat. 29. 29. verborgene Sachen gehören dem HERRN unserm GOTT,
 und uns und unsern Kindern die geoffenbarte zu ewigen Zeiten zu
 halten &c. s) L. das Geheimniß des HERRN unsers GOTTES ist offenba-
 ret uns und unsern Kindern ewiglich, daßs wir thun sollen &c. 32. 11.
 trug ihn L. trug sie. 32. 15. da Israel fett war, schlug er hinder sich,
 du warest fett L. da er aber fett und satt ward, ward er geil, er
 ist fett worden. 39. daßs ich, ich der bin L. ichs alleine bin. 33. 7.
 bring ihn zu seinem Volck L. mache ihn zum Regenten in seinem
 Volck.

r) Conf. Carpzov. ad Schickardi l. R. p. 84. s) Consentit Glassius
 Philol. f. p. 869. add. Sammlungen von alten und neuen Theologisch.
 Sachen 1729. p. 421.

Volck. 12. GOTTes geliebter L. das liebliche des HErren 20. der Gad ausbreitet L. Gad der Raummacher. 22. er wird herab springen L. Vulgarum fecutus, er wird fließen.

Ios. 1. 14. fünff und fünff im Glied L. gerüset. 2. 14. da nahm das Weib die zween Männer und verbarg sie L. aber das Weib verbarg die zwen Männer. 3. 15. und da die, die Lade trugen, &c. und die Fußsohlen der Priester, die die Lade trugen L. und an den Iordan kamen, und ihre Füße forn ins Wasser tuncketen. 4. 1. und als das gantze Volck über den Iordan gezogen vvar, L. non iterat, quæ v. 5. 17. c. 3. dicta leguntur. 6. vvas sollen euch diese Steine L. vvas thun diese Steine da. 7. 7. vvolte GOTT, daß uns gefallen hätte zu bleiben jenseit des Iordans L. Vulgarum fecutus reddit: O daß vvir vvären jenseit des Iordans geblieben, vvie vvir angefangen hatten.

At enim institutam telam abrumpere cogimur, & ætium oratorium indicimus, quo

IAC. VVILH. CHELIUS Dornhemienf.

adjumenta in paranda animi tranquillitate recenset. Deinde, quod præsens artis typographicae jubilæus tertius admonet,

PHIL. IAC. HERMANN Darmstad.

ejus originem, propagationem ac emendationem,

GEORG. ADAM. BENDER. Bestungenf. &

LVD. FRANC. MATTERN Darmst.

ejus latissime patentem usum, &

IO. PETR. KEKULE Darmstad.

foedum ejus abusum

edo-

edocebunt. Quæ ipsa orationum themata enarrans nequeo mihi temperare, quo minus commemorem, in locupletissima SERENISS. PRINCIPIS nostri bibliotheca inter alia illustria ornamenta Nouum Testamentum Latine typis in pergamenis exscriptum in fol. spectatu dignissimum asservari, in cuius fine hæc leguntur verba: *Præsens hoc opusculum artificiosa adinventione imprimendi seu characterizandi absque calami exaratione in civitate Moguntinensi sic effigiatum, & ad eusebiam Dei industrie per Iohannem Fust civem & Petrum Schoiffherr de Gernsheim, clericum dioecesis ejusdem, est consummatum anno Domini 1462. in vigilia assumptionis virginis Mariæ.* Sed ut redeam, unde digressus sum, admoniti nuperrimo ^{αὐτοχρησίας} exemplo, quod intra annos triginta duos in hac nostra civitate tertium vidimus,

IO. IAC. FRID. VVILH. KRAUS Rofsdorf.

αὐτοχρησίας malignitatem, &

IO. FRID. DAN. OLF Eberftad.

improba ad eandem invitamenta ostendent. Hos excipiet

GEORG. MATTH. MERTZ Darmst.

decori doctrinam, expositurus, & tandem

GEORG. PHIL. HENCKEL Lehemienf.

generalia studii theologici requisita, orationem puta, meditationem & tentationem
enarrabit, simulque suo & discedentium commilitonum nomine vale dicet.

His juvenibus nostris vario sermone d. XXI. Septembr. hor. II. pom. perorantibus ut Musarum nostrarum Patroni & Amici faveant, & ad benevole audiendum frequentes adsint, observantissime & officiosissime rogamus. P. P. Darmstadii pridie Matthæi MDCCXL.

ULB Halle

3

004 964 101

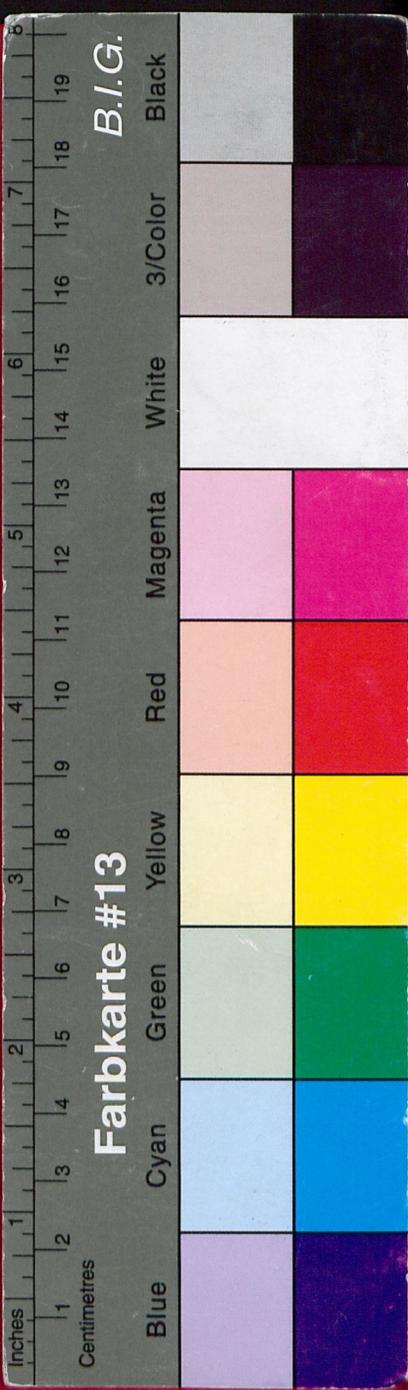


SB

VD 18







X2005468

Π n
4391

PHILIPPI
HASSLÆ LANDGRAVII
ETC. ETC.
GLORIOSISSIMÆ MEMORIÆ
PIVM PHILOLOGIÆ
SACRÆ STUDIUM
VENERABUNDVS PROFERT
SIMVLQVE
ACTVM
ORATORIVM

DIE XXI SEPTEMBR. HOR. II POM.
AB
ILL. PAEDAGOGEI DARMSTADINI
IUVVENTVTE INSTITVENDVM
BENEVOLÆ AVDITORVM FREQVENTIÆ
OFFICIOSISSIME COMMENDAT
M. IO. FRIDER. MICKELIVS
ILL. PAEDAGOGEI RECTOR.

DARMSTADII
LITTERIS GODOFREDI HENRICI EYLAVII
TYPOGRAPHI AVLICI.

